

## Vorgeschichte und Forschungszentrum „Ethik in Antike und Christentum“

Die drei Kollegen an der Evangelisch-Theologischen Fakultät Horn, Volp und Zimmermann möchten ihr bisheriges Engagement im Bereich der frühchristlichen Ethik vernetzen und einen Forschungsbereich „Ethik in Antike und Christentum“ aufbauen. Bereits im Herbst 2007 fand ein von der DFG finanziertes Rundgespräch statt, dessen Vorträge in den nächsten Wochen bei Mohr/Siebeck (WUNT I 238) in einem Band unter dem Titel ‚Jenseits von Indikativ und Imperativ. Kontexte und Normen der frühchristlichen Ethik I‘ publiziert werden. Im Jahr 2008 fand das Gespräch vieler hierbei beteiligter Forscher in einem gemeinsam mit Jan van der Watt organisierten Humboldt-Kolleg in Pretoria zum Thema ‚Moral Language in the New Testament‘ eine Fortsetzung. Die Vorträge werden als Band II der oben genannten Reihe auch noch in diesem Jahr publiziert werden. Der Forschungsbereich soll mittelfristig in den Forschungsschwerpunkt der Historischen Kulturwissenschaften Mainz (HKW) (<http://www.historische.kulturwissenschaften.uni-mainz.de/>) eingebunden werden. Eine enge internationale Zusammenarbeit z.B. mit Jan van der Watt (Nijmegen/Pretoria) ist vorgesehen.

## Zur Tagungsreihe „Mainz Moral Meetings“

Im Rahmen des genannten Forschungsbereichs soll eine Reihe von Tagessymposien starten, die sich jeweils einem Aspekt der frühchristlichen Ethik zuwenden. Durch eine begrenzte Teilnehmerzahl (ca. 20-25) sowie Impulsreferate aus unterschiedlichen Disziplinen soll einer intensiven Diskussion Raum gegeben werden, die bewusst auch Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler einbezieht.

## Programm am 8. Juli 2009

10.00-10.15 Uhr

Friedrich W. Horn/Ruben Zimmermann: Begrüßung und Einführung

10.15-11.00 Uhr

Jan van der Watt (Nijmegen): „Goods, Values and Actions. A brief structural description of the process of action creation in New Testament Writings“

*11.00-11.30 Uhr Kaffeepause*

11.30-12.15 Uhr

Christoph Horn (Bonn): „Der Güterbegriff in der antiken Moralphilosophie“

*12.30-13.30 Uhr Mittagessen*

13.30-14.00 Uhr

Jörg Röder (Mainz): „Das Gute im Neuen Testament – eine historisch-semantic Annäherung an den ἀγαθός-Begriff“

14.00-14.45 Uhr

Ruben Zimmermann (Mainz): „Güterabwägung als Prinzip einer frühchristlichen Ethik? Beispiele aus dem 1. Korintherbrief“

*14.45-15.15 Uhr Kaffeepause*

15.15-16.00 Uhr

Notger Slenczka (Berlin): „Güterlehre als Fundament und Problem einer theologischen Ethik im Anschluss an Schleiermacher und Scheler“

16.00-17.00 Uhr Abschlussdiskussion

17.00 Uhr Tagungsende

## ANMELDUNG

Name: \_\_\_\_\_

Adresse (mit E-Mail):  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ggf. Institution/ Universität:  
\_\_\_\_\_

Ich möchte am Symposium teilnehmen.

Ich möchte zu anderen Tagungen der Reihe eingeladen werden.

Die Teilnehmerzahl der Tagung muss aus organisatorischen Gründen auf 25 Personen begrenzt werden. Insofern bitten wir um schnelle Anmeldung.

Anmeldung bitte per Mail oder Ausdruck senden an:

Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Horn  
Prof. Dr. Ruben Zimmermann  
FB 01 Evangelisch-Theologische Fakultät der  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
55099 Mainz  
E-Mail: [nennstie@uni-mainz.de](mailto:nennstie@uni-mainz.de)  
Telefon: (06131) 39-24678  
Telefax: (06131) 39-20870

MAINZ  
MORAL  
MEETINGS  
ETHIK  
IN ANTIKE  
UND CHRISTENTUM

## 1. TAGUNG

# Gut, Güter, Güterabwägung – ein missachteter Grundbegriff der Ethik in Antike und Christentum

**08. Juli 2009**

Raum C04/00-312, Neues Hörsaalgebäude Chemie (Gebäude 2.321),  
Duesbergweg 10-14, Campus Mainz

JOHANNES  
GUTENBERG  
UNIVERSITÄT  
MAINZ

